

Die Landesregierung im Check

Die Laune im Land hat sich deutlich aufgehellt. Das liegt in den Augen vieler Bürger weniger an der Arbeit der Regierung als an niedrigen Corona-Zahlen, wie der neue BaWü-Check zeigt. Die Rangliste der drängendsten Themen bietet Überraschungen.

Die politischen Prioritäten der Bürger nach der Landtagswahl

Frage: „Was sind in Ihren Augen die wichtigsten Aufgaben, um die sich die neue Regierung in Baden-Württemberg kümmern sollte?“
Angaben in Prozent



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6163/VI



ILLU: VISUAL GENERATION (STOCK.ADOBE.COM)

HINTERGRUND

Die Umfrage der Tageszeitungen

Wie zufrieden sind die Menschen in Baden-Württemberg mit der Arbeit der Landesregierung? Werden die richtigen Schwerpunkte gesetzt, wo wird nur geredet, wo wird gehandelt?

Das wollen die Tageszeitungen in Baden-Württemberg in ihrer gemeinsamen Umfrage, dem BaWü-Check, genauer wissen. Sie arbeiten dafür mit dem Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) zusammen. Das IfD befragt regelmäßig im Auftrag der Tageszeitungen mehr als 1000 Menschen über 18 Jahren im Südwesten, um repräsentative Ergebnisse zu erhalten – in diesem Fall vom 30. Juni bis zum 7. Juli. Die neue Landesregierung war Mitte Mai angetreten.

Das IfD gehört zu den namhaftesten Umfrage-Instituten Deutschlands. Auf den Rat der IfD-Chefin Renate Köcher greifen Vorstands- und Regierungschefs sowie Verbände zurück. Demnächst werden im BaWü-Check weitere Themenfelder beleuchtet.

Die gedruckten Tageszeitungen in Baden-Württemberg erreichen jeden Tag mehr als fünf Millionen Menschen, hinzu kommen die Leserinnen und Leser auf den reichweitenstärksten Online-Portalen der Tageszeitungen.

BZ

Mieten sind das Topthema

Der Kampf gegen die Pandemie ist in den Augen der Bürger nicht mehr das drängendste Problem der Landespolitik

Keine Frage treibt die Menschen im Südwesten so um wie die nach günstigem Wohnraum. Das Thema hat in den Augen der Bürger den Kampf gegen Corona von Platz eins der drängendsten Aufgaben für die Landespolitik verdrängt. Dies dürfte mit den vergleichsweise niedrigen Infektionszahlen zu tun haben. Sie lassen insge-

samt die Zuversicht im Land deutlich wachsen. Auffällig ist das mitunter geringe Vertrauen, dass die Bürger der Landesregierung bei der Lösung von Problemen entgegenbringen. So glaubt nicht einmal ein Drittel, dass Schwarz-Grün die Verwaltung modernisieren und digitalisieren wird. Dass die Grünen statt der CDU jetzt für die

BaWü-
Check



Badische Zeitung

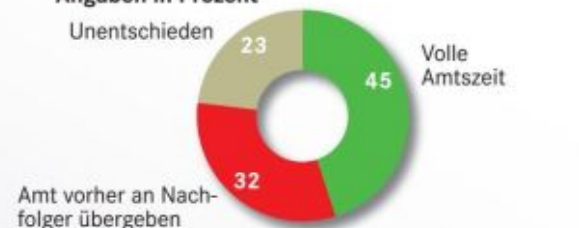
Schulen zuständig sind, ist 37 Prozent der Bürger egal; 33 Prozent finden das gut, 30 Prozent schlecht. Laut Allensbach hätten viele Bürger Mühe, sich bei abstrakten landespolitischen Themen eine Meinung zu bilden. Wenn's konkret wird, sei das anders – wie bei der umstrittenen Solarpflicht für Neubauten.

bür/dre

Rückhalt für Winfried Kretschmann

Frage: „Wie sehen Sie das: Sollte Ministerpräsident Winfried Kretschmann die volle Amtszeit, also die nächsten fünf Jahre, im Amt bleiben, oder sollte er das Amt vorher an einen Nachfolger übergeben?“

Angaben in Prozent



Es wünschen sich Ministerpräsident Winfried Kretschmann für die volle Amtszeit:

Angaben in Prozent



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6163/VI

Zukunftsoptimismus

Frage: „Sehen Sie den kommenden zwölf Monaten mit Hoffnungen oder Befürchtungen entgegen?“

Angaben in Prozent

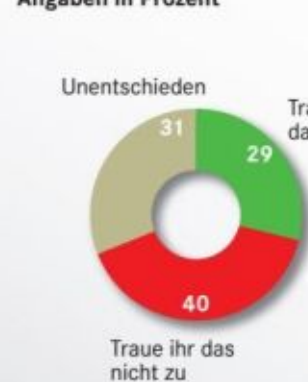


QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGEN 6161, 6163
An 100% fehlend: keine Angabe

Modernisierung der Verwaltung

Frage: „Trauen Sie der neuen grün-schwarzen Regierung zu, dass sie die Modernisierung und Digitalisierung der Verwaltung ausreichend vorantreibt, oder trauen Sie ihr das nicht zu?“

Angaben in Prozent



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6163/VI



ILLU: VISUAL GENERATION (STOCK.ADOBE.COM)

Solarpflicht für Neubauten

Frage: „In Baden-Württemberg soll ab Anfang 2022 eine Solarpflicht für Neubauten gelten. Wer ein Haus neu baut oder ein Dach grundlegend saniert, muss zukünftig eine Solaranlage installieren. Finden Sie die Solarpflicht richtig, oder nicht richtig?“

Angaben in Prozent



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6163/VI

ILLU: VISUAL GENERATION (STOCK.ADOBE.COM)

Schuldenbremse

Frage: „In der Landesverfassung von Baden-Württemberg ist eine sogenannte Schuldenbremse festgeschrieben. Diese sieht vor, dass das Land außer in Notsituationen keine neuen Schulden aufnehmen darf. Nun ist gefordert worden, die Schuldenbremse wieder abzuschaffen. Wie sehen Sie das: Sind Sie dafür, die Schuldenbremse abzuschaffen, oder sollte die Schuldenbremse beibehalten werden?“

Angaben in Prozent



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6163/VI

Sozialminister Manfred Lucha

Frage: „Manfred Lucha ist ja in der neuen Regierung wieder Sozialminister geworden. Finden Sie das gut, oder hätten Sie sich lieber einen anderen Sozialminister gewünscht?“

Angaben in Prozent



QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IfD-UMFRAGE 6163/VI
FOTO: IMAGO IMAGES/EIBNER

